

Aus dem **General-Anzeiger** Bonn vom 28.3.2008

GODEMA in Bad Godesberg ist eröffnet

25. Schau soll Vielfalt des Stadtbezirks als homogenes Gesamtbild wiedergeben

Von Felix Gutschmidt



Bad Godesberg. "Dieses Mal kaufe ich mir nichts", übt sich Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann in Selbstdisziplin. Die Versuchung ist groß am Stand mit dem Perlenschmuck. Kurz darauf zückt sie dann doch das Portemonnaie und erstet nebenan ein Fläschchen Arganöl. Die 25. GODEMA beginnt vielversprechend.

Mehr als 80 Aussteller präsentieren sich bis Sonntag in der Stadthalle. Handwerk, Handel und Gewerbe, Kulturschaffende und Vereine bilden die Vielfalt Bad Godesbergs ab. Dem trägt auch das neue Logo Rechnung, das Bad Godesberg Stadtmarketing der GODEMA zum Jubiläum verpasst hat: Puzzleteile sind auf Handzetteln und Plakaten zu sehen. Brigitte Grüll, Vorsitzende von Stadtmarketing, zeigt sich auf der Eröffnung zuversichtlich, aus den Einzelteilen in homogenes Gesamtbild gebaut zu haben.

Zur Eröffnung drängt fast alles, was sich Bürgermeister nennt oder wenigstens werden will, in den Parksaal. Hier werden Hände geschüttelt und Schultern geklopft. Wer die Zeit findet, schiebt noch ein Gläschen Sekt hinterher, bevor der offizielle Teil beginnt. Bezirksbürgermeisterin Annette Schwolen-Flümann erinnert an die Anfänge der GODEMA.

1984 trafen sich ein paar engagierte Godesberger im Pfarrheim von St. Marien mit dem Ziel, eine Messe in Bad Godesberg zu etablieren, weil die Ursprungsidee eines Weihnachtsmarkt sich zerschlagen hatte. "Heute haben wir beides", sagt Schwolen-Flümann zufrieden.

Ein großes Kompliment macht Bärbel Dieckmann Brigitte Grüll, "weil sie sich nicht selber loben kann". Unter ihrer Führung habe sich Stadtmarketing zu einer "sehr selbstbewussten Vereinigung" entwickelt. Die GODEMA besucht die OB seit 15 Jahren und ist nach eigenen Angaben "immer wieder beeindruckt".

Dezent im Hintergrund halten sich drei ältere Herrschaften. Rolf Kaspers, Willi Maus und Walter Voigt gehören zu den Gründervätern der GODEMA und machen sich am Freitagnachmittag selbst ein Bild von ihrem Kind, das sie seit 2006 bei Stadtmarketing in guten Händen wähen.

Im großen Saal winkt Cleo Haar, Vorsitzende des Ortsausschusses Muffendorf die Gäste zu sich: "Willkommen in Muffendorf!"

Zu den warmen Worten gibt es eine Kostprobe Muffendorfer Wein. Von dort ist es nur ein Katzensprung nach Friesdorf, wo Alfred Giersberg sein Veedel bewirbt und uneigennützig darauf hinweist, dass Rüngsdorf auch ein liebenswerter Stadtteil sei, der wenige Meter weiter in Szene

gesetzt wird. Auch der Mehlemer Ortsausschuss macht auf der Jubiläums-GODEMA auf sich aufmerksam.

Im Blitzlichtgewitter finden sich unverhofft Schüler der Johannes-Rau-Schule wieder. Sie beteiligen sich an der Aktion "Die jecken Hühner von Kölle" und basteln Hühnerskulpturen für den guten Zweck. Annette Schwolen-Flümann gefällt das. "Ich glaube, ich brauche so ein Huhn."



Die GODEMA ist am Wochenende von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet fünf Euro. Zeitgleich locken die Autotage in der Fußgängerzone. Am Sonntag öffnen von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte in der Innenstadt.